

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2015-12-01

Dezernat/ Amt: III / Amt für
Verkehrsmanagement
Bearbeiter/in: Bierstedt, Carsten
Telefon: 545 - 2071

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00540/2015

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen

Betreff

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 133.700 € im Teilhaushalt 10 - Verkehr

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss beschließt überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 133.700 € im Teilhaushalt 10 – Verkehr.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Mit der Haushaltsplanung für 2015 wurde im Produkt 54101 - Gemeindestraßen eine Reduzierung des Ansatzes durch Verarbeitung einer normativen Einsparvorgabe für den Teilhaushalt 10 – Verkehr i. H. v. 456.500 € vorgenommen. Bereits mit den Prognosen wurde angekündigt, dass diese Einsparvorgabe durch den Fachbereich nicht erbracht werden kann und voraussichtlich ein Mehrbedarf in Höhe der normativen Einsparvorgabe entstehen wird.

Anders als zunächst erwartet, konnten doch Einsparungen realisiert werden. Gleichwohl beträgt der aktuell ermittelte Mehrbedarf voraussichtlich noch 133.700 €. Das bedeutet, dass die normative Einsparvorgabe i. H. v. 322.800 € voraussichtlich erbracht werden wird.

2. Notwendigkeit

Die Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen werden benötigt, um alle Verpflichtungen, die bis zum Jahresende voraussichtlich bestehen, begleichen zu können. Dies betrifft z.B. die Unterhaltung von Brücken, die Unterhaltung von Lichtsignalanlagen oder die Stromkosten für Straßenbeleuchtung.

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

keine

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

- a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe: ja
- b) Ist der Beschlussgegenstand aus anderen Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse und rechtfertigt zusätzliche Ausgaben:
- c) Welche Deckung durch Einsparung in anderen Haushaltsbereichen / Produkten wird angeboten:
- d) Bei investiven Maßnahmen bzw. Vergabe von Leistungen (z. B. Mieten):

Nachweis der Unabweisbarkeit – zum Beispiel technische Gutachten mit baulichen Alternativmaßnahmen sowie Vorlage von Kaufangeboten bei geplanter Aufgabe von als Aktiva geführten Gebäuden und Anlagen:

Betrachtung auch künftiger Nutzungen bei veränderten Bedarfssituationen (Schulneubauten) sowie Vorlage der Bedarfsberechnungen:

Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für das Vermögen der Stadt (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Sinne des § 9 GemHVO-Doppik):

Grundsätzliche Darstellung von alternativen Angeboten und Ausschreibungsergebnissen:

- e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung des aktuellen Haushaltes (inklusive konkreter Nachweis ergebnis- oder liquiditätsverbessernder Maßnahmen und Beiträge für Senkung von Kosten, z. B. Betriebskosten mit Berechnungen sowie entsprechende Alternativbetrachtungen):
- f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung künftiger Haushalte (siehe Klammerbezug Punkt e):

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen in dem Produkt:

Produkt 54101 – Gemeindestraßen Mehraufwendungen in Höhe von 133.700 €.

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen im Produkt:

Produkt 61101- Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Allgemeine Umlagen

Mehrerträge/Mehreinzahlungen aus Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer in Höhe von 133.700 €.

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

Die im Haushaltssicherungskonzept dargestellte Einsparung im Produkt 36303 kann nicht umgesetzt werden.

nein

Anlagen:

keine

gez. i.V. Bernd Nottebaum
1. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin